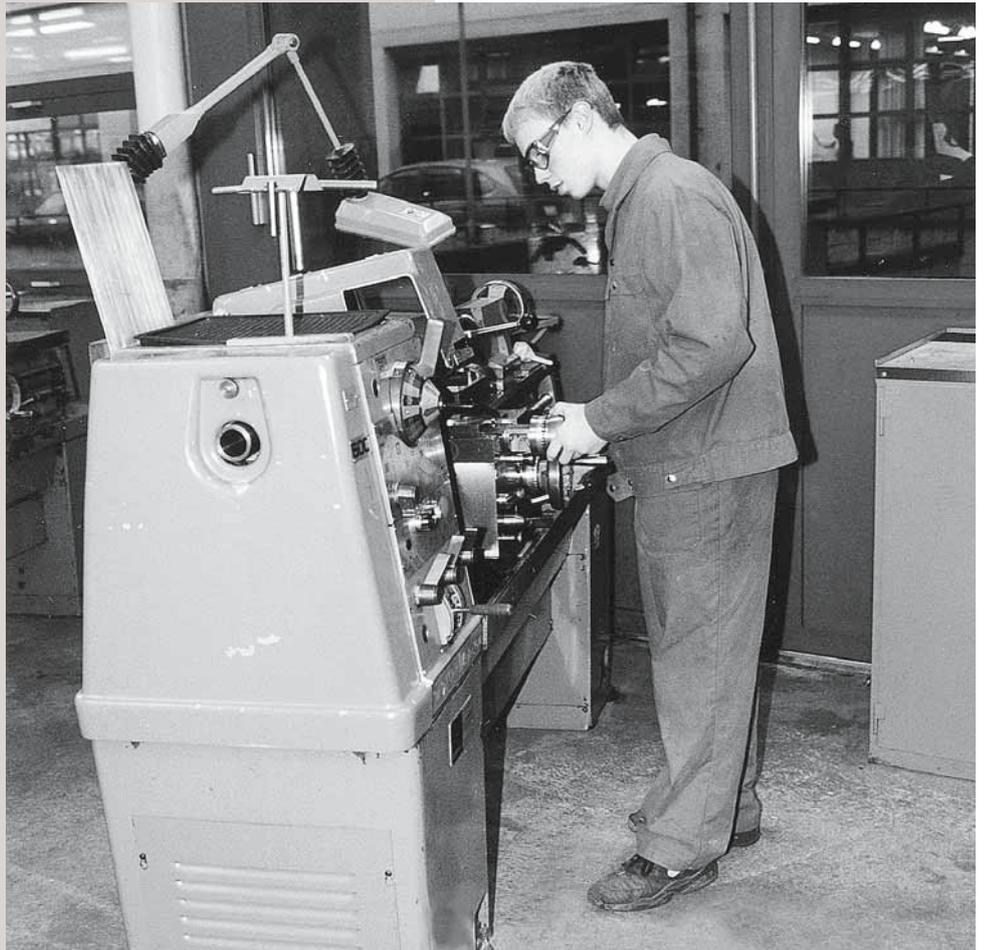


Checkliste Konventionelle Drehmaschinen



Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen an der Drehmaschine?

Die Hauptgefahren sind:

- wegfliegende Späne
- Verletzungen durch das drehende Spannfutter
- Schnittwunden an den Fingern durch Berühren der Späne

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

Wo Sie eine Frage mit ☒ «nein» oder ☒ «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Umgebung

- | | |
|---|--|
| <p>1 Ist der Boden rund um die Drehmaschine sauber, frei von Hindernissen und nicht rutschig? Zur Vermeidung der Rutschgefahr sind z. B. ölbeständige, rutschsichere Matten geeignet.</p> | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> teilweise
<input type="checkbox"/> nein |
| <p>2 Ist der Arbeitsplatz für den Benützer genügend gross bemessen (Bild 1)?</p> | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein |
| <p>3 Ist der Arbeitsbereich genügend beleuchtet? Eine gute Beleuchtung kann z. B. durch eine zusätzliche Arbeitslampe gewährleistet werden.</p> | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein |
| <p>4 Besteht am Arbeitsplatz für Werkzeug und Zubehör ein zweckmässiges Aufbewahrungssystem?</p> | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein |

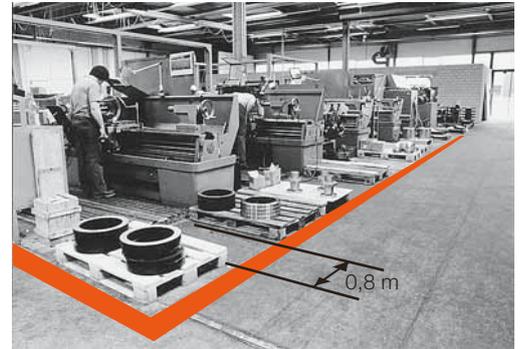


Bild 1: Für den Zugang zur Maschine und für ein sicheres Arbeiten ist ein Freiraum von mindestens 800 mm erforderlich.

Maschine

- | | |
|---|--|
| <p>5 Ist der Hauptschalter in einwandfreiem Zustand, gut zugänglich und klar gekennzeichnet (Bild 2)?</p> | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein |
| <p>6 Sind die Schaltvorrichtungen für das Spannfutter und die Leitspindel so angeordnet oder gesichert, dass sie nicht unbeabsichtigt betätigt werden können (Bild 3)?</p> | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> teilweise
<input type="checkbox"/> nein |
| <p>7 Ist das Spannfutter durch eine aufklappbare Schutzeinrichtung verdeckt (Bild 4)?</p> <p>Die Breite des Schutzverdecks darf die Spannbacken nicht überragen. Zudem ist darauf zu achten, dass das Schutzverdeck in eingeschwenkter Position das Verschieben von Werkzeugschlitten und Werkzeug nicht behindert.</p> | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein |
| <p>8 Wird der Spannfutterschlüssel nur für das Anziehen und Lösen des Spannfutters verwendet und danach sofort entfernt?</p> <p>Falls ein Sicherheitsschlüssel für das Spannfutter vorhanden ist, der selbsttätig aus dem Sitz springt, wenn man ihn loslässt, ist dieser zu verwenden (Bild 5).</p> | <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein |



Bild 2: Für optimale Sicherheit bei Wartungsarbeiten muss der Hauptschalter mit einem Vorhängeschloss abschliessbar sein.

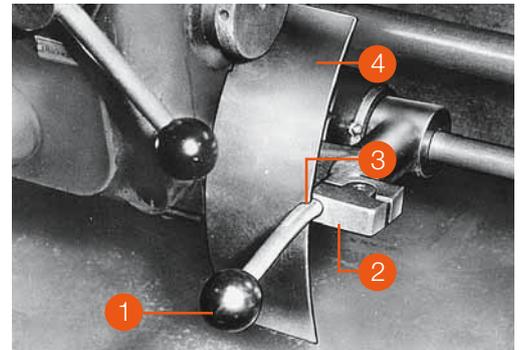


Bild 3: Sicherung gegen unbeabsichtigtes Einschalten. Der Bedienungshebel (1) ist durch Einrasten in der Kerbe (3) des Blechs (4) in der Aus-Stellung gesperrt. Der Hebel kann durch Drehen um das Gelenk (2) entsperrt werden.

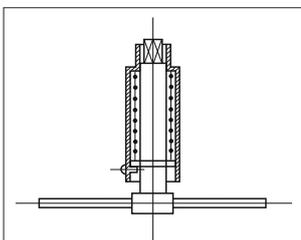


Bild 5: Spannfutter-Schlüssel. Er wird sofort von einer Feder herausgestossen, sobald man ihn loslässt.

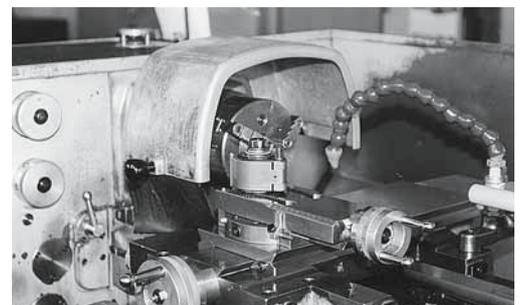


Bild 4: Aufklappbares Schutzverdeck des Spannfutters.

9	Wird die beim Drehen wegspritzende Kühlflüssigkeit von einem zweckmässigen System aufgefangen und rückgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
10	Werden Sicherheits-Mitnehmer verwendet (Bild 6 und 7)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
11	Ist für das Drehen einer Stange, die den Spindelstock überragt, eine Stangenführung vorhanden (Bild 8)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
12	Ist ein Spänehooken bei der Maschine griffbereit (Bild 9)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

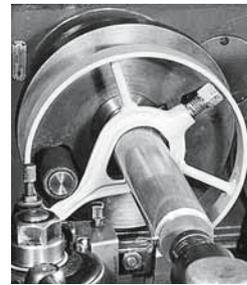


Bild 6: Sicherheits-Mitnehmer in Ringform.

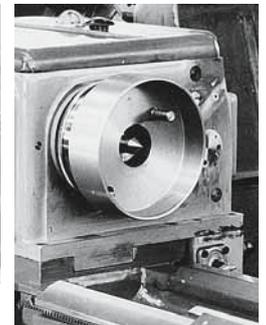


Bild 7: Der Mitnehmer-topf sorgt für Sicherheit bei der Verwendung der Mitnehmer.

Organisation, Ausbildung, Verhalten

13	Ziehen die Dreher/-innen ihre Ringe, Armbänder und Uhren bei der Arbeit aus?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
14	Tragen die Dreher/-innen gut sitzende, nicht zu weite Kleidung mit eng anliegenden Ärmeln und wenn nötig einen Schutz der Haare (z. B. Haarnetz, Schildmütze)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
15	Tragen die Dreher/-innen Schutzbrillen (Bild 10)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
16	Ist das Personal im sicheren Arbeiten an der Drehmaschine instruiert worden? Zur Instruktion gehören insbesondere folgende Themen: – Sauberkeit am Arbeitsplatz – Tragen der persönlichen Schutzausrüstung – Sichere Arbeitsweise – Verwenden der vorhandenen Schutzeinrichtungen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
17	Wird das Befolgen der gültigen Regelungen von den Vorgesetzten kontrolliert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
18	Werden die Dreher/-innen mindestens einmal im Jahr für Gefährdungen sensibilisiert, die durch Vergessen, Bequemlichkeit und Unterschätzung der Gefahren entstehen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
19	Wurden die ab 1997 installierten Drehmaschinen mit einer Konformitätserklärung (des Herstellers oder Verkäufers) und einer Betriebsanleitung mit Sicherheitshinweisen in deutscher Sprache geliefert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Bild 8: Die Stangenführung hält die Stange beim Drehen.



Bild 9: Um die Späne zu entfernen, ist ein Spänehooken mit Handschutz zu verwenden.

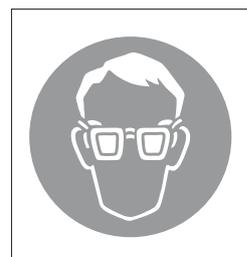


Bild 10: Die Pflicht zum Tragen einer leichten Schutzbrille ist am Arbeitsplatz zu kennzeichnen. Sicherheitszeichen «Augenschutz benutzen» (Suva-Best.-Nr. 1729/2).

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

